merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de
| ISSN 0176-9418

merz
ZEITSCHRIFT FÜR MEDIENPÄDAGOGIK

Anna-Clara Pentz: Immer mehr eigene technische Geräte bei Kleinkindern

Beitrag aus Heft »2021/06 Kinder- und Jugendmedienschutz mitmachen«

Immer mehr Kinder zwischen zwei und fünf Jahren besitzen eigene technische Geräte, wie etwa Tablet, (Kinder-)Computer oder Laptop, oder auch ein eigenes Fernsehgerät. So stehen laut der aktuellen miniKIM-Studie 55 Prozent der Kinder dieser Altersklasse verschiedene technische Geräte selbst zur Verfügung. Seit der letzten miniKIM im Jahr 2014 ist das Medienrepertoire in den Familien insgesamt deutlich gestiegen. Die größte Entwicklung ist bei der gestiegenen Geräteausstattung der Haushalte mit Tablets (um 53 %), Spielkonsolen (um 27 %) und Kindercomputern (um 14 %) zu beobachten.

Trotz der steigenden Verfügbarkeit von technischen Geräten liegen mediale Angebote bei den Aktivitäten im Alltag noch weit hinter Tätigkeiten wie ‚Drinnen spielen'/‚Draußen spielen', ‚Buch anschauen/vorlesen', oder ‚Malen/Zeichnen/Basteln'. Die am häufigsten genutzten medialen Angebote sind dabei Audio-Angebote, wie ‚Musik hören' (von 62 Prozent regelmäßig genutzt) oder ‚Hörspiele/Hörbücher/Podcast hören' (61 %). 54 Prozent der Kinder in dieser Altersgruppe konsumieren regelmäßig audiovisuelle Medienangebote. Eine differenzierte Betrachtung nach Altersgruppen zeigt, dass sich das aktiv genutzte Medienrepertoire der Kinder zwischen zwei und fünf Jahren steigert. Bei den Vier-/Fünfjährigen sind sowohl der Zugang als auch die Nutzungsdauer höher als bei den Jüngeren. Insbesondere bei digitalen Spielen, Tablets, Fernsehen sowie bei Streamingdiensten zeigt sich eine höhere Nutzungsfrequenz bei den Vier- und Fünfjährigen.

Bei der miniKIM-Studie wurden 600 Haupterzieher*innen von Kindern im Alter zwischen zwei und fünf Jahren zur Haushaltsausstattung, zum Medienbesitz der Kinder und den wichtigsten Eckdaten zur Mediennutzung, zum Umgang mit Fernsehen, Büchern, Handy, Computer und Internet sowie der Rolle von digitalen Spielen befragt. Weitere Aspekte waren der Medienumgang der Haupterzieher*innen sowie die Rolle von Medien im Kindergarten. Auch die Sondersituation der Pandemie wurde abgefragt und dokumentiert.

www.mpfs.de

kopaed verlagsgmbh | Arnulfstraße 205 | 80634 München
kopaed verlagsgmbh | fon 089.688 900 98 | info@kopaed.de | www.kopaed.de